

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Rugel Ø 18–25 cm vierteln
 Prügel Ø 7–9 cm, max. 10% Anteil,
 Länge 1 m.
- beachten: schlechtes Funktionieren der Heizanlage entsteht oft durch falsche Bedienung oder ungenügende Trocknung des Holzes.
- FZ/ms

Modernste Landmaschinen-Prüfstelle in Europa

Erweiterte DLG-Prüfstelle
 in Gross-Umstadt eingeweiht

(DLG). Nach 15monatiger Bauzeit ist Mitte November 1979 in Gross-Umstadt bei Darmstadt die erweiterte Prüfstelle für Landmaschinen und Ackerschlepper der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) eingeweiht worden. Im Beisein von Bundesminister Josef Ertl und Staatsminister Willi Görlach sowie zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Landwirtschaft, Industrie und Wissenschaft hat der Präsident der DLG, Dr. h.c. Konrad Jacob, die Prüfstelle am 16. November 1979 ihrer Bestimmung übergeben. Durch diesen Ausbau ist die DLG-Prüfstelle eine der modernsten und leistungsfähigsten in Europa. In der DLG-Prüfstelle werden in Zukunft rund 60 Mitarbeiter mit moderner Messtechnik Gebrauchswertprüfungen von Landmaschinen, Ackerschleppern und technischen Einrichtungen für den landwirtschaftlichen Betrieb durchführen. Die Zahl der Maschinen, die von den Herstellern freiwillig zur Prüfung angemeldet werden, ist inzwischen auf etwa 300 im Jahr gestiegen. In den letzten 20 Jahren sind nach Angaben der DLG rund 4500 Maschinen untersucht worden. Davon beendeten mehr als 3500 die Prüfung mit Erfolg.

Neben Laboruntersuchungen sind die Versuche im praktischen Einsatz ein wesentlicher Bestandteil der Prüfungen. Bei Herstellern und Landwirten wird die DLG-Gebrauchswertprüfung deswegen so hoch bewertet, weil sie sich über eine volle Ein-

satzperiode erstreckt. Erst wenn die Geräte die schweren Einsatz- und Labor-Versuche erfolgreich bestanden haben, wird die DLG-Anerkennung ausgesprochen und ein ausführlicher Prüfbericht mit den Ergebnissen veröffentlicht.

Die DLG-Gebrauchswertprüfungen sind also keine Schnelltests. Die DLG wird weiter an diesem Prüfverfahren festhalten, um der Landwirtschaft Nachteile oder erhebliche Mängel zu ersparen, die sich erst bei längerer Beanspruchung unter den verschiedenen Einsatzbedingungen herausstellen.

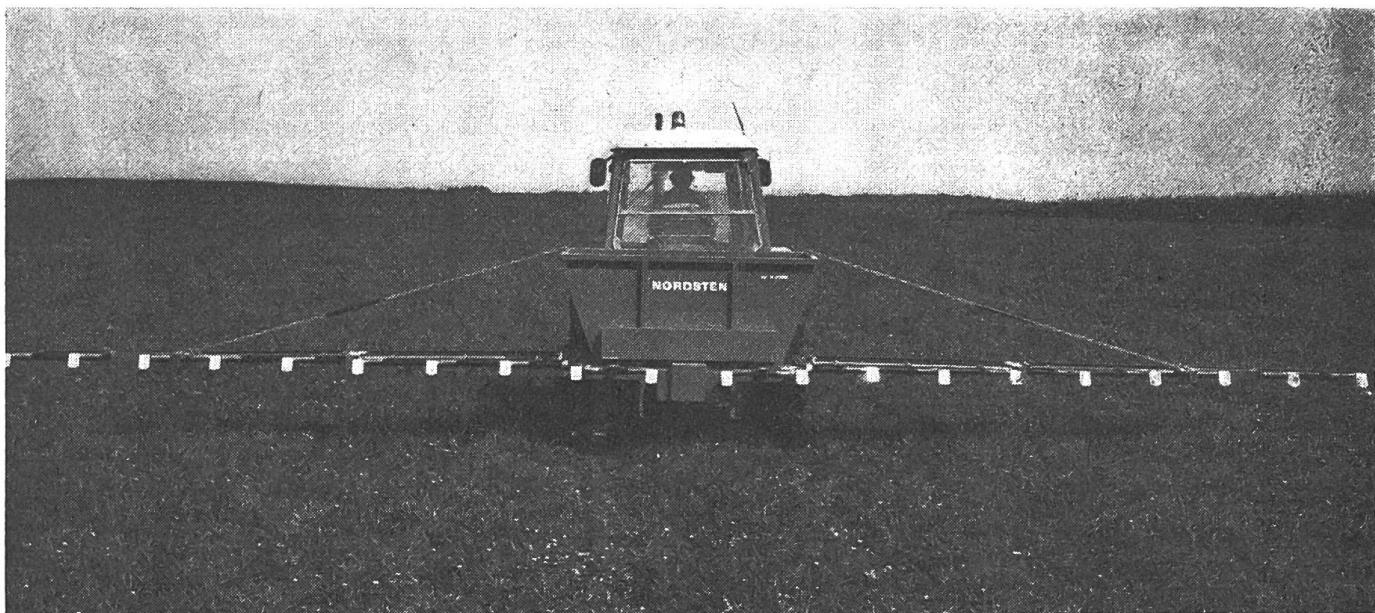


Nachwort der Redaktion: Wir beglückwünschen die DLG zu dieser Verwirklichung. Wir konnten uns im April 1979 selber davon überzeugen, dass die Bauten (wie bei der FAT) trotz des Superlativs am Anfang der Ueberschrift keine Prunkbauten nach dem bei uns üblichen eidgenössischen Perfektionismus sind.

Die Seite der Neuerungen

Ein pneumatischer Präzisions-Grossflächen-Düngerstreuer

Die bekannte Sämaschinenfabrik P. Nordsten A/S, Hilleröd, Dänemark, bringt den pneumatischen Präzisions-Grossflächen-düngerstreuer Air-o-matic auf den Markt. Der neue Düngerstreuer eignet sich für das Ausbringen sämtlicher granulierter Dünger.



Der Air-o-matic weist folgende Vorteile auf:

1. ein federbelastetes Antriebsrad, das der Traktorspur folgt. Dank Bodenantrieb gleicht sich die Ausbringmenge automatisch der Fahrgeschwindigkeit an.
2. tiefer Tank, zum einfachen, schnellen Füllen. Einfüllhöhe 1.55 m, Tankinhalt ca. 1100 kg.
3. stationäres Abdrehen vor der Arbeit im Feld garantiert, dass der Dünger regelmässig ausgebracht wird. Auf Wunsch Schaumarkierung lieferbar.
4. grosse Arbeitsbreite. Die Arbeitsbreite von 12 m kann bei Bedarf reduziert werden.

5. schneller Umbau von Arbeits- auf Transportstellung. Transportbreite nur 2.50 m.

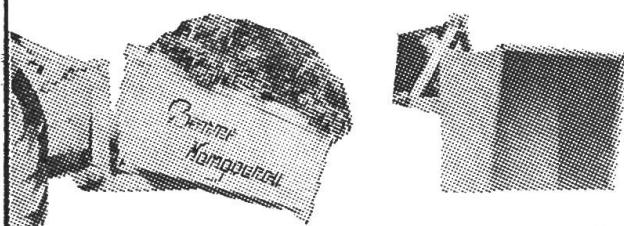
Der Air-o-matic wird an die Dreipunkthydraulik des Traktors angebaut. Der Gebläseantrieb geschieht über die Gelenkwelle. Die Sämenge wird über ein Norton-Getriebe mit 40 Geschwindigkeiten bestimmt. Der Dünger wird mit Nockenrädern ausgebracht. Alle Rohraustritte sind mit Streuplatten überdeckt, die ein genaues Verteilen garantieren. Die Streumenge kann von 110 bis 1500 kg pro Hektare variiert werden.

Nordsten Düngerstreuer werden durch die Firma Griesser Maschinen AG, Andelfingen, importiert.

DIE BENNE FÜR ALLE ZWECKE
IST DIE KIPPBENNE

Kangourou

BERNARD ROY, 1261 LONGIROD (VD)
022 / 68 14 71



ab Fr. 520.—